



* 1 Kor 16, 13-14

Alles leuchtet nur für Dich
Impuls



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover*
30. April – 4. Mai 2025

Vorwort

„Alles leuchtet nur für dich“

Der Materialentwurf „Alles leuchtet nur für dich“ ist eines der Arbeitsergebnisse einer Projektleitung, die das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages zur Erarbeitung einer Handreichung für die Feierabendmahle des Kirchentages in Hannover 2025 einberufen hat.

Die Projektleitung hat zwei Entwürfe erarbeitet. Der erste Entwurf liegt unter dem Titel „Feierabendmahl mit Herz“ bereits vor und ist unter [Kirchentag | Publikationen](#) abrufbar. Nach starker Kritik haben wir den Entwurf „Alles leuchtet nur für dich“ als Handreichung zum Feierabendmahl zurückgezogen.

In Form dieses vorliegenden Werkstattberichts soll er dennoch für alle zugänglich gemacht werden. Bei der Frage, welche Formen von Abendmahl in einer Kirche der Zukunft möglich und wünschenswert sind, verstehen wir ihn als wichtigen Impuls für die noch zu führende Debatte.



Dr. Anne Helene Kratzert
Kirchentagspastorin

Vorschlag: Alles leuchtet nur für dich!

Feierabendmahl mit Wundertüte

Bibeltext für den G*ttedienst

Wenn ein Mensch mit Freude lebt: Dann lacht er gerne.
Wenn ein Mensch traurig ist: Dann ist er wenig mutig.
Wenn ein Mensch klug ist: Dann will er das Leben verstehen.
Wenn ein Mensch traurig ist: Dann sind die Tage voller Mühe.
Wenn ein Mensch mutig lebt: Dann ist jeder Tag wie ein Fest.

Sprüche 15,13-17

Theologische Vorüberlegungen

Im Abendmahl zeigt uns Jesus alles, was ihn und seine Botschaft ausmacht. Wir können es schmecken und spüren. Jesus gibt sich und sein Leben in eine Gemeinschaft hinein, die höchst zerbrechlich ist: keine „Heiligen“, sondern müde und erschöpfte Freunde, engagierte und motivierte Freundinnen, zweifelnde und zugleich hoffende Menschen. Sie sind unterschiedlich in ihren Lebensweisen und Vorlieben, Wünschen und Sorgen.

Wenn wir am Freitagabend des Kirchentages zum Abendmahl zusammenkommen, kommen wir vielleicht genauso: müde und erschöpft oder inspiriert und motiviert oder beides. Wir bringen die Gegensätze unseres Lebens und unsere Unterschiede mit. Es ist gut, dass wir unterschiedlich sind. Unsere Unterschiede haben ihren Platz und werden nicht aufgehoben. Uns eint aber die Hoffnung, dass Jesus mit seiner Liebe für uns spürbar und zu schmecken ist.

Die „Wundertüte“ ist ein Bild dafür: dass unser Leben voller Wunder ist und das Abendmahl diese Wunder zusammenbringt. Wir teilen das, was wir haben und bekommen, vielleicht sogar das, was uns besonders wertvoll ist und „gut schmeckt“. Wir lassen uns überraschen von dem, was Jesus uns gibt und mit uns teilt – und vielleicht schmecken wir, dass er bei uns ist, auch und gerade, wenn das Leben nicht nur süß ist, sondern auch sauer oder bitter. „Seht und schmeckt, wie freundlich Gott ist!“ Die Wundertüte bleibt in diesem Feierabendmahl nicht nur ein Sinnbild. Vor dem Gottesdienst werden von Helfenden Wundertüten mit Süßigkeiten ausgeteilt – kunterbunt gemischt. Sie kommen beim Feierabendmahl dann zum Einsatz.

Alle sind eingeladen – alle sollen mitmachen können. Der Raum ist deshalb barrierearm zugänglich zu machen, die Sprache soll gut verständlich sein, es gibt Rückzugsmöglichkeiten und ein Team, das ansprechbar ist und ein offenes Ohr für die Teilnehmenden hat.

Vorbereitungen

Vorab zu besorgen sind:

Unterschiedliche Süßigkeiten (süß, salzig, lakritzartig würzig, sauer, fluffig usw.), Butterbrottüten, kleine Zettel zum Beschriften, Stifte, (Mini-)Wäscheklammern, die für alle Teilnehmenden reichen müssen, und eine Leine. Liedblätter und/oder Beamer für Lieder, die nicht im Liederbuch enthalten sind.

Mitwirkende

Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen, das Tüten packt und austeilt, Zettel einsammelt und diese an einer Wäscheleine befestigt, eine:n Musiker:in und/oder notwendige Technik zum Abspielen der Pop-Songs aus dem Gottesdienstentwurf.

Vorbereitung

Es werden Süßigkeiten-Tüten mit unterschiedlichem Inhalt gepackt: Jede:r Teilnehmende soll eine bekommen. Für Diabetiker:innen und Allergiker:innen werden extra Tüten angeboten. Hilfreich ist es, beim Einkauf vorab darauf zu achten, dass Süßigkeiten von vornherein vegan sind.

Es werden kleine Zettel in die Tüten gesteckt, die im Verlauf des Feierabendmahls von den Teilnehmenden beschriftet werden. In jede Tüte hinein oder zu jeder Tüte dazu gehört deshalb auch ein Stift.

Die Teilnehmenden sitzen bestenfalls in einem (Halb-)kreis. Für Menschen mit einem Bedürfnis nach Distanz gibt es auch die Möglichkeit, außerhalb Platz zu nehmen und beobachtend am Geschehen teilzunehmen.

Den liturgischen Teil können eine oder mehrere Personen übernehmen.

Musik

Wunder (Sportfreunde Stiller)

Begrüßung

Heute brauche ich ein Wunder und die Wundertüte verspricht mir genau das.

Wir werfen einen Blick hinein, werden uns mit dem, was drin ist, stärken, um mutig-stark-beherzt in die Welt schauen zu können.

Wir möchten, dass du dich hier wohlfühlst. Sprich uns an, wenn du etwas brauchst.

Unser Welcome-Team ist gerne für dich da.

Hinführung mit Sportfreunde Stiller „Wunder“ und Joy Denalane „Alles leuchtet“

Es ist so 'ne Sache mit den Wundern

denn manchmal

oder ziemlich oft

wenn du sie wirklich brauchst

dann kommen sie erstmal nicht.

Es ist so 'ne Sache mit den Wundern

sie sind nicht tot und nicht verloren

sind nur zwischen Zeilen und unter Staub verborgen

sie flüstern dir zu im leisesten Laut:

mach dein Herz weit – vertrau.

Es ist so 'ne Sache mit den Wundern:

sie fragen nicht, ob du heute

schon genug hast vom Leben

und auch nicht danach,

was du gerade wirklich brauchst –

ob du's willst oder nicht:

sie passieren einfach,

finden dich

und du –

du staunst,

dass alles möglich ist.

Also lass dir sagen:

sie meinen dich –

„genau jetzt ,

genau hier,

genau so.“

(Th . Hirsch-Hüffel)

Votum

Wir feiern:

Gott hat uns wunderbar gemacht.

Jedes Leben ist ein Wunder.

Wir sind zusammen wundervoll.

Lied

Da wohnt ein Sehnen tief in uns (75 Lieder für Kirchentage 13)

Erster Impuls

Wundertüten wecken Erinnerungen
Wundertüten machen neugierig
Nimm deine Tüte und schau hinein

kurze Pause

Da ist manches, was dir schmeckt
Anderes magst du vielleicht nicht
Das Leben ist ganz ähnlich
Heute feiern wir mit dem, was in der Tüte ist
Wir feiern unser Leben.

Lied

Mutig, stark, beherzt (mutig, stark, beherzt 1)

Zweiter Impuls

Das Leben hat viele Gesichter
Schöne Dinge und schwere Sachen
und manchmal ist das Leben gleichzeitig schön und schwer

Kurze Pause

Durch alles Schöne und Schwere begleitet uns Gott
Wir hoffen: Am Ende des Lebens wird alles gut.

Musik

Darauf vertrau ich (Monatslied)

Dritter Impuls

Essen kannst du genießen
Essen wird dich stärken
Das Abendmahl lädt dich ein zum Essen

kurze Pause

Wir erinnern uns an Jesus
Teilen und essen, wie er es getan hat
Und spüren: etwas in uns verwandelt sich

Lied

All das braucht Mut (mutig, stark beherzt 3)

Hinführung Vertiefung mit Philipp Dittberner: „Das ist dein Leben“

Eine Wäscheleine wird sichtbar aufgehängt, zum Beispiel am Altar. Es liegen der Anzahl der Teilnehmer:innen entsprechend genügend kleine Holz-Wäscheclammern bereit.

Manchmal wunderst du dich
über diese Welt
und was alles los ist
in ihr und mit dir;
du denkst, wie schön das wäre:
einer kommt und macht sie heil
weiß, wie man fliegt und lacht
zeigt dir, wie man Wunder macht.

Weil die Welt das braucht
und du doch auch,
damit du dich nicht in ihr verlierst,
und G*tt vertraust
Dein Leben immer wieder neu riskierst.

Also hör nicht auf zu hoffen,
auch wenn du nicht siehst, wie es ausgeht:
Hoffen ist Aufsteh'n
und anfangen zu geh'n,
ist suchen und gefunden sein,
ist beten und jetzt schon
den Himmel seh'n.

Anleitung Vertiefung

Brauchst du heute ein Wunder?
Welches Wunder wünschst du dir?
Oder: Wie sieht es aus, wenn das Wunder da ist?

Schreibe auf einen Zettel, welches Wunder du dir wünschst oder was ist, wenn das Wunder da ist.
Schreibe es auf als ein Wort oder einen Satz.
Zettel und Stift findest du in deiner Wundertüte.
Wir sammeln die Zettel dann ein.
Manche lesen wir vor, andere hängen wir auf unsere Gebetsleine.
Wenn du nicht möchtest, dass dein Wunsch laut vorgelesen oder sichtbar an der Leine hängt, falte deinen Zettel. Wir wissen dann Bescheid und hängen ihn gefaltet auf.

Musik – „Das ist dein Leben“ (Philipp Dittberner)

(Anschließend Instrumentalmusik/Improvisation bis alle Zettel beschrieben, eingesammelt, sortiert und aufgehängt sind.)

Anleitung Durchführung:

Während der Musik schreiben die Teilnehmer:innen ihren Wunder-Wunsch in einem Wort oder einem Satz auf ihren Zettel. Die Mitarbeiter:innen sammeln diese ein und bringen sie nach vorn zu den Akteur:innen. Von den offenen/ungefalteten Zetteln werden 15–20 ausgesucht, die dann performativ und spielerisch mit dem Bibeltext verwebt und während der Lesung in ihn eingestreut werden. Dabei können ruhig mehrere Wunderworte und -sätze aneinandergereiht werden.

Der Bibeltext kann zuerst einmal ohne Wunderworte gelesen und danach in einer zweiten Lesung mit den Wunderworten und -Sätzen verwebt werden.

Beispiel Wundersatz:

Auf einem Zettel steht das Wort/der Satz: ... „dass meine Freundin gesund wird“

Oder: „Meine Freundin ist endlich gesund“

Beispiele Verwebung mit Formulierungshilfe:

„Wenn ein Mensch traurig ist: Dann sind die Tage voller Mühe, weil er sich wünscht, dass seine Freundin endlich gesund wird.“

„Wenn ein Mensch mit Freude lebt, weil seine Freundin endlich gesund ist: Dann lacht er gerne.“

Präsentation

Textlesung mit Wunderworten

Wenn ein Mensch mit Freude lebt: Dann lacht er gerne.
Wenn ein Mensch traurig ist: Dann ist er wenig mutig.
Wenn ein Mensch klug ist: Dann will er das Leben verstehen.
Wenn ein Mensch traurig ist: Dann sind die Tage voller Mühe.
Wenn ein Mensch mutig lebt: Dann ist jeder Tag wie ein Fest.
Sprüche 15, 14

Gebet

G*tt,
ich will nicht aufhören zu hoffen,
dass du kommst und mir hilfst
aufzusteh'n und loszugeh'n
bis ich den Himmel seh',
dass ich schon hier vertrau'
und schon jetzt auf dein Wunder bau'.
Denn was auch passiert:
Du bist immer bei mir.

Amen

Lied

Kehre bei uns ein (75 Lieder für Kirchentage 17)

Hinführung auf das Abendmahl

Gott hat die Welt ganz wunderbar gemacht. Wir alle sind ein Teil davon. Ich erinnere euch daran. Jesus war mit seinen Freund:innen zusammen. Sie aßen Brot und tranken Wein. Er hat ihnen gezeigt, wie wichtig sie ihm waren. Jede:r einzelne.

Einsetzungsworte

Es war Nacht und Jesus saß mit seinen Freund:innen am Tisch. Er feierte mit ihnen das Abendmahl. Er nahm das Brot und brach es. Er dankte Gott und sagte: Nehmt und esst. Das bin ich für euch. Danach nahm er den Becher. Er dankte Gott und sagte: Nehmt und trinkt. Auch das bin ich für euch. Das bin ich für alle (Menschen). So könnt Ihr (ewig) leben. Und das sollt Ihr immer wieder tun: Erinnert euch an mich. AMEN

Vorbereitung

Auch wir sind heute zusammen. Im Namen von Jesus. Wir haben kein Brot und keinen Wein. Wir haben unsere Wundertüten. Da ist drin, was wir jetzt brauchen. Jede:r sucht sich daraus nun etwas aus. Etwas, das schmeckt oder etwas zum Teilen oder Tauschen. Essen werden wir es gleich gemeinsam. Schau dich zuerst einmal um, ob du jemandem eine Freude machen kannst. Denn alle sollen gestärkt werden.

(Zeit zum Austausch geben – evtl. Musik dabei)

Mahl

Jetzt hat jede:r etwas Leckeres in der Hand und wir kommen im Halbkreis zusammen. Kommt, wir genießen gemeinsam, was wir haben!

(Alle kommen in den Halbkreis)

Dieser Moment. Jetzt.
Das ist Jesus für uns.
Und es ist gut, dass wir da sind.
(nach Birgit Mattausch)

Dankgebet

Gott, du hast uns gestärkt – mit Lakritz und Bonbons, mit Süßem und mit Saurem. Wir spüren deine Liebe. In dieser Gemeinschaft. Wir gehen jetzt weiter. Ein Stück mehr: Mutig, stark und beherzt. Wir beten mit den Worten, die Jesus uns geschenkt hat:

Vater unser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied

Viele Teile (mutig, stark, beherzt 20)

Segens-Hinführung mit Joy Denalane

Lauter Wunder sollen auf dich warten:
hinter dem Spiegel
im leisesten Laut
Solln' sie dich finden
zwischen Zeilen
und unter Staub –
dass du nicht aufhörst dran zu glauben
wie es jetzt schon anders wird
und alles leuchtet
nur für dich.

Geh mit G*ttes Segen:

Segen

(denn) das Leben ist wie eine Wundertüte:
Möge Gott sie dir mit viel Schönem füllen.
Mit Mut für alles, was dich herausfordert.
Mit Kraft für das, was an dir zehrt.
Mit leuchtend hellen Wundern
und der Gewissheit:
Du bist nicht allein.
Gott ist immer bei dir.

Amen

Musik

Alles leuchtet (Joy Delanane)

Autorinnen und Autoren

Redaktionskreis

Fritz Baltruweit	Pastor, Liedermacher, Hildesheim
Vanessa Bührmann	Pastorin, Worms
Sara Burghoff	Pastorin, Influencerin, Hamburg
Felicitas Butzer	Theologin, Kirchengeschichtlerin, Göttingen
Theresa Dittmann	Pfarrerin, Religionspädagogin, Studienleitung Gottesdienst, Berlin
Julius Jordan	Pastor, Sinnfluencer, Bargteheide
Dr. Jürgen Körnlein	Stadtdekan, Nürnberg
Florian Kubiczek	Kreisposaunenwart, Osterholz-Scharmbeck
Dr. Anne Helene Kratzert	Kirchentagspastorin, Fulda
Andrea Kuhla	Pastorin, Gemeindepädagogin, Berlin
Nathaly Kurtz-Heidensohn	Theologiestudentin, Bildungsreferentin für Antirassismus in kirchlichen Zusammenhängen, Berlin
Christiane Quincke	Dekanin, Pforzheim
Jan Vossloh	Gemeindepastor, Urbach

Impressum

Herausgeber:

39. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 2025 e.V., Magdeburger Straße 59, 36037 Fulda
Telefon: +49 661 96648-0, E-Mail: fulda@kirchentag.de, kirchentag.de

Redaktion: Dr. Stefanie Rentsch (v.i.S.d.P.), Timo Kleine, Dr. Anne Helene Kratzert, Ilse Müller

Gestaltung: Stephan Gärtner, Fulda, kirchentag.de

Stand: April 2025

Der Impuls „Alles leuchtet nur für Dich“ erscheint ausschließlich als PDF. Wenn Sie das Dokument nicht ausdrucken, helfen Sie Ressourcen zu sparen. In wenigen Fällen ist es uns trotz großer Mühe nicht gelungen, alle Inhaber:innen von Urheberrechten und Leistungsschutzrechten zu ermitteln. Da berechnete Ansprüche selbstverständlich abgegolten werden, sind wir für Hinweise dankbar.